



Citronensäure

Testparameter	Citronensäure (Sperma) Citronensäure (Urin)
Material	<u>Sperma</u> , 3 <u>mL</u> . Frisch gewonnenes Sperma 30 Min. bei Zimmertemperatur halten und dann tiefrieren (-20°C) <u>Urin</u> , 10 <u>mL</u> aus <u>24-Std.-Sammelurin</u> , <u>gekühlt</u> . (4 - 8 °C). Urinvolumen bitte angeben.
Referenzbereich	Sperma: 100 - 700 mg/dL Urin: 2,1 - 4,2 mmol/24 Std.
Methode	PHOT
Qualitätskontrolle	<u>Zertifikat Sperma</u> <u>Zertifikat Urin</u>
Siehe auch	<u>Sperma-Untersuchungen</u>
Anforderungsschein	<u>Download</u> und <u>Analysenposition</u> <u>Download</u> und <u>Analysenposition</u>
Auskünfte	<u>Klinische Chemie und Toxikologie</u>
Analysenkosten	<u>EBM</u> , <u>GOÄ</u>
Indikationen	Urin: Risikoindikator und Überwachungsparameter bei Oxalatsteinträgern. Sperma: Beurteilung der Prostatafunktion.
Pathophysiologie	Eine erniedrigte Citratausscheidung im Urin korreliert mit einer erhöhten Oxalatausscheidung. Insbesondere bei calciumhaltigen Steinen ist die Abklärung der Ursachen der Konkremententwicklung mit Hinblick auf die hohe Rezidivhäufigkeit (80 %) wichtig. Die Bestimmung der Citronensäure in der Spermaflüssigkeit dient der Abschätzung der Funktion der Prostata.

H.-P. Seelig